

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
1.1 Erkenntnisinteresse, methodische Anmerkungen und Begriffe	8
1.2 Techniken der liberalen Eugenik	17
1.3 Gliederung und Zusammenfassung der Untersuchung	27
 Teil I Von der Eugenik zur liberalen Eugenik	
2 Zur Geschichte der Eugenik im Spiegel der Gegenwart	35
2.1 Anmerkungen zum Ursprung und Konzept der Eugenik	36
2.2 Zur Eugenik in Deutschland bis 1945	38
2.3 Ein erweitertes Bild der Eugenik	40
2.4 Der lange Schatten: Eugenik nach 1945	49
2.5 (K)ein Ende der Eugenik in Sicht?	52
2.6 Humangenetik unter Eugenikverdacht	54
2.7 Zusammenfassung	59
3 Bioethik und die ‚neue‘ Eugenik	65
3.1 Eugenische Gedanken in der frühen Bioethik	66
3.2 Eugenische Gedanken in der praktischen Philosophie	71
3.3 Auf dem Weg zu einer Auseinandersetzung mit der liberalen Eugenik	73
3.4 Ausblick auf die liberale Eugenik	76
 Teil II Zur liberalen Eugenik – Eine Analyse	
4 Erste Annäherung an die liberale Eugenik	81
4.1 Die ‚neue‘ liberale Eugenik: Ausgangslage, Kontext und Konzept	82
4.2 Abgrenzungsbemühungen zur ‚alten‘ Eugenik	89
4.3 Zur liberalen Triade: Freiheit, Schadensvermeidung, Gerechtigkeit	95
4.4 Staatliche Neutralität	98

5	Reproduktive Freiheit in der liberalen Eugenik	105
5.1	Begriff und Ausprägungen der reproduktiven Freiheit	106
5.2	Reichweite der reproduktiven Freiheit.	111
5.3	John A. Robertsons (bedingte) Verteidigung der generativen reproduktiven Selbstbestimmung	116
5.4	Onora O'Neills Kritik der generativen reproduktiven Selbstbestimmung	122
5.5	Grenzen der reproduktiven Freiheit	125
5.6	Zusammenfassung	134
6	Spannungen und Visionen im Programm der liberalen Eugenik	137
6.1	Zwischen Neutralismus und Perfektionismus	138
6.2	Zwischen Fortpflanzungsfreiheit und reproduktiver Verantwortung	141
6.3	Spielarten der liberalen Eugenik	146
6.4	Ziele der liberalen Eugenik	151
6.5	Zusammenführung und Ausblick.	162
 Teil III Selbstbestimmungspotenzial und Lebensqualität – Die Grenzen reproduktiver Freiheit		
7	Reproduktive Entscheidungen, Fremdbestimmung und das Recht auf eine offene Zukunft	167
7.1	Jürgen Habermas und das Argument der Fremdbestimmung	169
7.2	Anja Karnein und das Argument der intergenerationalen Beherrschung	177
7.3	Zur Kritik der ‚neutralen‘ Naturwüchsigkeit	180
7.4	Genetische Allzweckmittel und das Recht auf offene Zukunft.	184
7.5	Zusammenführung: Zum unausweichlichen Parentalismus	196
8	Zum Wohl zukünftiger Personen: Reproduktive Entscheidungen und prospektive Lebensqualitätsbewertung	199
8.1	Konzept(e) der Lebensqualität.	200
8.2	Lebensqualitätsbewertung von zukünftigen Personen	203
8.3	Moralische Herausforderungen der Lebensqualitätsbewertung	207
8.4	Lebensqualität und selektive Reproduktion: Auf der Suche nach Theorie G.	214
8.5	Zusammenfassung	227

Teil IV Zur Ethik der selektiven Reproduktion

9 Das Beste für das Kind? Nicht-Identität und Schaden bei reproduktiven Entscheidungen	231
9.1 Das Phänomen der Nicht-Identität.....	233
9.2 Konzeptionen von Schaden und generative Entscheidungen	241
9.3 Zum Sonderfall des <i>wrongful life</i>	247
10 Prinzipien der selektiven Reproduktion: Analyse, methodische Überlegungen und Adäquatheitsbedingungen	257
10.1 Drei Prinzipien der selektiven Reproduktion.....	258
10.2 Konkretisierungen der Prinzipien	261
10.3 Methodische Anmerkungen und Grenzen	264
10.4 Adäquatheitsbedingungen der Prinzipien selektiver Reproduktion	266
11 Handeln unter Unsicherheit	271
11.1 Risiko, Unsicherheit und Ungewissheit.....	272
11.2 Objektiver Konsequentialismus	274
11.3 Subjektiver Konsequentialismus	282
11.4 Entscheidungskriterien unter Unsicherheit	286
11.5 Risikoexposition.....	292
11.6 Zusammenfassung	297
12 Präferenzprinzipien	303
12.1 Lokale Präferenzprinzipien	306
12.2 Globale Präferenzprinzipien	308
12.3 <i>Wrongful life</i> als moralisches Minimum und Präferenzprinzipien	310
13 Schwellenwertprinzipien	319
13.1 Einfache Schwellenwertprinzipien (Sp-S1)	320
13.2 Doppelte Schwellenwertprinzipien (Sp-S2).....	321
13.3 ‚Gedeckelte‘ Schwellenwertprinzipien (Sp-S3).....	327
13.4 Wunschkinder mit Beeinträchtigung, Leistungsfähigkeit und Schwellenwertprinzipien.....	329
14 Maximierungsprinzipien	347
14.1 Starke und schwache Maximierungsprinzipien	348
14.2 Lokale und globale Maximierungsprinzipien	352
14.3 Positive und negative Maximierungsprinzipien.....	356
14.4 Überforderungen, Belastungen für Wunscheltern und Maximierungsprinzipien	360
14.5 Das Bessere ist der Feind des Guten? Zum Einwand des kostenlosen oder verhinderten Wohls	382
14.6 Zwischenfazit der Diskussion der Prinzipien.....	391

15 Fazit	393
Anhang	413
Literatur	417